

BEFEHLE

Pfarre St. Franziskus
Braunau

Jahrgang 25

Dezember 2017

MENSCHEN ... SENIOREN
ERWACHSENE
JUGEND



KINDER



Kind sein ...

Liebe Menschen
unserer Pfarrgemeinde!

Waren Sie gern ein Kind?
Wenn du jünger als 12 bist:
Genießt du deine Kindheit?

Oder fieberst du – so wie ich damals – jedem neuen Tag und jedem neuen Jahr entgegen, um nur endlich „groß“ und erwachsen zu sein?

Die schönen Erinnerungen an die Kindheit, die viele Erwachsene haben: Stammen sie nicht zu einem beträchtlichen Teil aus der Weihnachtszeit? Der Duft von Kerzen, Tannenzweigen und Festtagsbäckerei, die Bastelarbeiten im Advent, die allgemeine freudige Erwartung, die Lieder und Gottesdienste ... und dann am Heiligen Abend die leuchtenden Augen, wenn die ganze Familie unter dem Christbaum versammelt ist. An den Feiertagen lange Spaziergänge und Herumtollen im Schnee, miteinander Eislaufen oder Schifahren, Verwandtenbesuche, Spielen mit den Geschenken. Alle haben plötzlich Zeit füreinander, Kinder stehen im Mittelpunkt ...

Wirklich?

Heute früh habe ich einen erschreckenden Zeitungskommentar gelesen über ein elfjähriges

Flüchtlingsmädchen, das sich aus Verzweiflung das Leben genommen hat. Mehrere Hinweise und Ansuchen um Hilfe durch die Betreuer wurden offenbar ignoriert.

„Das Kind ... war eben das falsche Kind. Kein wichtiges. ... Es war ein ungewolltes, gerade noch geduldetes ... ein unpassendes Kind.“

Da hat man nichts machen können. Gar nichts. Man hätte nichts machen können, außer Mitgefühl zu zeigen. Oder Menschlichkeit zu leben. Bei drohender Gefährdung eingreifen. Ein Kind in Not als Kind in Not wahrnehmen und nicht als lästigen Menschen zweiter Klasse, der Mehrkosten und Mehrarbeit verursacht ...“

(Standard v. 27.11., Seite 1)

Kommt mir irgendwie bekannt vor. Wie war das noch gleich in Betlehem damals: kein Platz, kein gutes Wort ...

Mit einem Unterschied: Das Kind, das seit 2000 Jahren am Heiligen Abend im Mittelpunkt steht, ist mit voller Absicht in diese unheile Welt gekommen, um sie durch seine Anwesenheit zu ändern.

Ich bin mir sicher, Gott möchte, dass alle Kinder dieser Erde im Mittelpunkt stehen (und alle Erwachsenen dazu), vertrauen können und ein Stück heile Welt vorfinden – täglich und immer.

Wie das gehen kann?

Indem wir **Menschen** sind, denen andere mit gutem Grund vertrauen schenken können: **weihnachtliche Menschen**.

Gottes Segen dazu wünscht

Sopha Pöhl

Reibersdorfer

Ihr Partner für's Auto

5280 Braunau am Inn, Salzburgerstraße 66

Tel. 07722 / 62736

www.reibersdorfer.com

Kinder –

wertvoller Bestandteil unserer Gesellschaft

Seit rund 40 Jahren werden Sonntag für Sonntag Gottesdienste für Familien mit Kindern liebevoll, theologisch hochwertig und kreativ gestaltet.



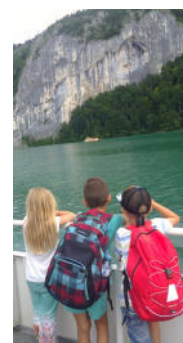
Fotos: Das Evangelium wird in kindgerechter Weise erzählt; Weihnachtsspiel in der Kindermette; Erstkommunionkinder

Mit Februar beginnt jedes Jahr die Vorbereitung auf die Erstkommunion (mehrere Gruppenstunden und Vorstellmesse). Beim Abschlussfest 2 bis 3 Wochen nach der Erstkommunion gibt es einen Preis für das Kind, das beim Mitfeiern von Gottesdiensten die meisten Mandalas gesammelt hat.



Jedes Jahr bieten wir ein Jungschar- und Ministrantenlager an. Verschiedene Spiele, Rätselläufe, Wandern, Baden, Ausflüge, kreatives Tun, nach Möglichkeit gemeinsames Kochen, Würstelgrillen, Singen,

Witze und Gruselgeschichten Erzählen am Lagerfeuer und so manche Lernerfahrungen (Natur, Umweltschutz, Geschichte, Kultur anderer Völker ...) stehen jedes Mal auf dem Programm.



Zu den 14-tägigen Jungscharstunden sind die Ministrant/innen eingeladen, aber auch andere Kinder, die einfach nur zum Spielen kommen.



Viermal im Jahr gibt es statt der Heimstunden Probertermine: für das Weihnachtsspiel bei der Kindermette, für das Passionshörspiel am Palmsonntag, für den ökumenischen Gottesdienst beim Pfarrfest und in manchen Jahren für das Patrozinium.

Mehrere Kinder sind jedes Jahr in den Weihnachtsferien als Sternsinger unterwegs.



**Physiotherapie
Schmid**

Prävention · Therapie · Rehabilitation

Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722/64273

info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Sonntag der Völker

Ca. 10 ausländische Frauen, etliche Kinder und erfreulicherweise auch einige Männer folgten am 24.9. gerne der Einladung zum Sonntag der Völker. Sie stellten sich und ihre Wünsche für die Zukunft vor und nahmen rege am Gottesdienstgeschehen teil.



Habiba

Internationaler Frauentreff

Schon seit ca. 2 Jahren trafen sich Margit Stangl und Waltraud Krenn mit Frauen aus Afghanistan, Syrien, Somalia, Aserbeidschan, Tadschikistan ... zu gemeinsamen Aktivitäten in einer Wohnung in der Fleschenfeldstraße, die wegen Vergabe an eine Familie mit Sommer ausfiel. Das Angebot von Pfarrassistentin MMag. Dagmar Ruhm, unsere Räumlichkeiten zu nutzen, wurde dankend angenommen.

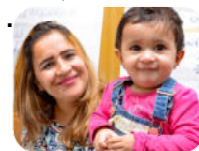
Am **15.11.** wurde das internationale Frauencafé „**Habiba**“ in unserer Pfarre **eröffnet** und findet künftig jeden Mittwoch, 9.30–11.00 statt.



Das von Waltraud Menghin vorbereitete „Kennenlern-Spiel“ machte allen großen Spaß.

Andere treffen, Austausch über diverse Themen, österreichische Besonderheiten kennenlernen und Deutsch sprechen, kurz: **Integration im besten Sinne.**

Übrigens: Auch österreichische Frauen sind herzlich willkommen!



Erntedankfest am 17.9.2017



Von der Erntekrone bis zum Tischschmuck – unserem Kreativteam gebührt volle Bewunderung und ein herzliches Danke!



Patrozinium am 1.10.2017 mit Tiersegnung



Emilias Hamster „Herr Priseumud“ fühlte sich sichtlich wohl auf unserer Erntekrone!

Friedensgebet am 7.10.2017



Zahlreiche Beteiligung am Friedensgebet, das diesmal in der Neupostolischen Kirche in Laab stattfand.

ATELIER MILANO

DAMEN UND HERRENAUSSTATTER
ANZUG - KOMPETENZZENTRUM

SALZBURGER - VORSTADT 8 - 10
8230 BRUNNEN
TEL: FAX: 07740/7800
WWW.KUNSTSTOFFWERKSTATTEN.AT



ÖFFNUNGSZEITEN: DONNERSTAG - SONNENTAG von 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00
JEDEN FREITAG von 09.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00
JEDEN SAMSTAG von 09.00 - 17.00 SONNENTAG GESCHLOSSEN

Notabdeckung für das Kirchendach

Um Vorfälle wie im vergangenen Arbeitsjahr (Stromabschaltung wegen der Gefahr von Wassereintritt in die Stromleitungen) und Zeiten ohne Heizung, Licht- und Orgel- sowie Küchenbenützung zu vermeiden, haben der Fachausschuss Finanzen in der Sitzung am 7.10. und der Pfarrgemeinderat in der Sitzung vom 13.10. jeweils einstimmig beschlossen, eine Silofolie auf dem Kirchendach anbringen zu lassen.



Kosten lt. Kostenvoranschlag: ca. € 10.000,-
Davon entfallen mehr als € 2.000,- auf die Folie.
Ca. € 2.000,- konnten aufgrund von Sachleistungen bereits eingespart werden.

Großer Dank gilt folgenden Firmen:

- Felix und Thomas Forster für kostenlose Zurverfügungstellung eines Krans;
- Fa. Moser, Schotter u. Beton (Ingrid Huber), für den Gratis-LKW, Mischer und Schotter;
- Fa. Deinhammer (Fr. Kerschbaum) für das spontane Verleihen des Krankübels;
- Fa. Elektro Luger für kostenloses Material zum Ausbessern der Blitzschutzanlage;
- Fa. Eisl für den Nachlass von 10 Arbeitsstunden.



Ebenfalls Danke den Helfern der Pfarre:

- Eduard Casata, Franz Fischer, Otto Kritzing, Karl Kornpointner und Johann Meixner für insgesamt 17 geleistete ehrenamtliche Arbeitsstunden.



*Wer gerne einen Beitrag leisten will, kann dies mittels Überweisung tun:
Oberbank Braunau, IBAN: AT 33 1504000 201108156,
Konto-Inhaber: Pfarre St. Franziskus, Braunau.
Vielen Dank!*

Flohmarkt

Der große Herbstflohmarkt am 14.10. erbrachte € 1.554,73 (inkl. Buffet).
Danke allen Mitarbeiter/innen; Mag. Stockhammer für die Anfertigung des Plakats sowie Frau Preisch für die Verpflegung.

Hobbyausstellung

Bei der Hobbyausstellung am 26.11. konnten wir uns über Einnahmen in der Höhe von € 1.300,- (Buffet und Standgebühren) freuen.
Danke den Damen vom Buffetdienst und den Aussteller/innen mit ihren wunderbaren und äußerst originellen Objekten.



Autohof Ges.m.b.H.

A-5230 Schalchen-Mattighofen
A-4840 Vöcklabruck
A-5280 Braunau

Weihnachtsgottesdienste

Sonntag, 24.12. - Heiliger Abend

08.00 Sonntagsmesse zum 4. Advent.

Kein Kinder- und Familiengottesdienst um 10.45

Ab 11.00 kann das **Friedenslicht**
in der Werktags-Kapelle geholt werden.

16.00 Kindermette

21.30 Bläsergruppe

21.45 Christmette mit Martina Ruthmann (Gesang)
und Gabriel Romberger (Orgel, Klavier)



Montag, 25.12. - Hochfest der Geburt des Herrn

10.45 Weihnachts-Kinder- und Familienmesse

Dienstag, 26.12. - Fest des Hl. Stephanus

10.45 Feiertagsmesse



Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache dem Starken vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habenichts teilt,
wenn der Laute beim Stummen verweilt
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird und das Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel - ein winziges Licht
Geborgenheit und ein helles Leben verspricht,
Ja dann ... dann fängt Weihnachten an!



Wer kennt sie nicht, die hervorragenden Fotos unseres Alois Stockhammer?
Er hat ein Auge für besondere Perspektiven, wie hier zum Beispiel:
Während der Kindermette ein Schnappschuss durch das Fenster,
in dem sich der Gottesdienstraum mit den Mitfeiernden spiegelt.



Liebe Kinder!

Wir suchen wieder „Könige und Königinnen“

Wenn ihr einen halben oder ganzen Tag, einen Abend oder zwei Tage einen sinnvollen Beitrag zur Verbesserung der Welt leisten wollt, euch gern verkleidet, singt und Spaß liebt, dann:



MACHT BITTE MIT BEI DER STERNSINGERAKTION!

Auch Jugendliche und Erwachsene sind gern gesehen!

Probe: Sonntag, 17. Dezember 2017, 10.00

(vor dem Kinder- und Familiengottesdienst

Generalprobe: Dienstag, 2. Jänner 2018, 09.00.

Wir gehen Sternsingen im Pfarrgebiet

am 2. Jänner ab ca. 10.00, am 3. und bei Bedarf am 4. und 5. Jänner,
jeweils von 09.00 bis maximal 18.00. Mittagessen gibt es in der Pfarre.

Doch ehe ihr euch als Sternsinger auf den Weg macht, habt ihr vielleicht Lust für **Weihnachten ein Lebkuchenhaus** zu backen.

Zutaten:

1,5 kg Mehl, 500 g Staubzucker, 500 g Honig, 200 g geriebene Mandeln, 2 Eier, 2 EL Kakaopulver, 2 Packerl Lebkuchengewürz, 15 g Hirschhornsalz, 15 g Pottasche (Drogerie, Bäckerei ...), 1 große Tasse heißes Wasser

Garnierung: Kandierte Früchte, Mandeln geschält

Spritzglasur: Staubzucker, Zitronensaft, Eiweiß

Zubereitung: Staubzucker und Eier schaumig rühren, Honig hinzufügen, Mehl, geriebene Mandeln und Kakao einarbeiten.

Pottasche, Hirschhornsalz in heißem Wasser auflösen. Diese Lösung nach und nach dem Teig beimengen. Teig mind. 30 Min. rasten lassen.

Auf bemehltem Nudelbrett den ebenfalls bemehlten Teig ausrollen (ca 5–7 mm Dicke). Umrisse des Häuschens ausschneiden.

Diese Teile auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen.

Benötigt werden: evtl. ein Boden (auf dem das Häuschen steht), eine Front, ein ebenso großes Rückenteil, 2 niedrigere Seitenwände, 2 längliche Dachteile. Zusätzlich evtl. Sterne, Tannenbaum, Kamin, Figuren etc.; Öffnungen für Türen und Fenster schneiden (Schnittkanten mit dem Finger glätten).

Mit kandierten Früchten, halbierten Mandeln etc. belegen; Lebkuchenteile mit in etwas Wasser verquirltem Eiweiß bestreichen.

Backrohr: Bei 200° für etwa 10–15 Min. im Backrohr belassen, bis der Teig bräunlich geworden ist. Danach Teile gut auskühlen lassen.

Zusammenkleben und Verzieren:

Spritzglasur anrühren (Staubzucker mit Eiklar). Je nach Verwendung die Konsistenz anpassen. Masse in Spritzsack füllen, Knusperhäuschen zusammenkleben und künstlerisch verzieren.



NEUSTADT-APOTHEKE

Mag. pharm. Jürgen Eichberger & Co KG



Sparkassenstraße 8
5280 BRAUNAU AM INN

Telefon 07722/87317
Fax: 07722/87317-2
E-Mail: neustadt.apo@aon.at



GETAUFT WURDEN

Annika Marie Kugler Terrassenweg, Ranshofen
Noah Wiesbauer Friedrich Leistnerweg



AUS UNSERER MITTE VERSTARBEN

Theodora Schuhmayer Bezirksaltenheim
Marianne Auer Osternbergerstraße
Maria Weinberger Steindlstraße
Josef Aschbacher Bezirksaltenheim
Maximilian Starzer Sebastianistraße



VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT

all jenen, die im kommenden Vierteljahr Geburtstag feiern.



ÜBRIGENS ↘

DANKE ...

- ⇒ den Männern des städtischen Bauhofs, die am 31. Oktober freundlicherweise 13 widerrechtlich auf dem Pfarrgrund abgestellte Müllsäcke entsorgt haben;
- ⇒ Eduard Casata für das mehrmalige Entfernen des Herbstlaubes und die Reparatur des Anhänger-Unterstands;
- ⇒ Karl Kornpointner, der den Pfarrgarten umgegraben und sämtlichen Wildwuchs beseitigt hat;
- ⇒ der Stadtgemeinde Braunau für den großen Christbaum;
- ⇒ dem Flohmarktteam für Fleiß, Umsicht, Fröhlichkeit, großartiges Organisationstalent und vieles mehr und
- ⇒ Brigitte Preisch für das traumhafte Erdäpfelgulasch.

„AUS“ für den Vorabendgottesdienst ab Advent

Als P. Severin im Frühjahr 2008 ankündigte, ab September keine Vorabendmesse mehr zu feiern, setzten sich mehrere Pfarrgemeinderäte für die Beibehaltung dieses Gottesdienstes ein, der damals von durchschnittlich 15 bis 20 Personen besucht wurde.

Ich erklärte mich bereit, probeweise bis Advent samstags um 18.00 einen Wortgottesdienst (nicht vor Feiertagen und während der Schulferien) zu feiern, und rechnete mit rapidem Besucherschwund und raschem „Aussterben“ dieses Termins.

Dieser Erwartung zum Trotz blieb es länger als acht Jahre (obwohl die Orgelbegleitung mit September 2012 wegfiel) bei guten 10 bis 15 (z.T. wechselnden) Personen.

Seit dem letzten Winter hat sich der Besuch dauerhaft auf ca. 5 Mitfeiernde reduziert.

Nach Besprechung im Fachausschuss Liturgie und im Pfarrgemeinderat hat dieser in der Sitzung vom 13. Oktober beschlossen, dass in unserer Pfarre ab Advent, beginnend mit dem neuen Kirchenjahr, keine Vorabendgottesdienste mehr gefeiert werden.

Dagmar Ruhm



BLUMENFACHGESCHÄFT
 Osternbergerstraße 5
 A-5280 Braunau am Inn



WIR LADEN EIN

So 10.12.

08.00 Gottesdienstgestaltung
10.45 zur Aktion „**Bruder in Not**“

Mi 13.12.

17.00 Adventwanderung
19.00 Bußgottesdienst, anschl. ca.
20.00 Adventfeier der **Frauenrunde**

So 31.12. Fest der Heiligen Familie

08.00 Sonntagsmesse
16.30 Jahresschlussandacht,
anschl. Sektage



Mo 1.1.2018 Neujahr

10.45 Feiertagsmesse



Wir gehen Sternsingen
im Pfarrgebiet am 2.,
3. und bei Bedarf am
4. und 5. Jänner 2018.

Sa 6.1. Erscheinung des Herrn

10.45 Festgottesdienst
mit den Sternsingen

Fr 12.1. Benefizzauberei

19.00 mit „Magic Priest“
Dech. Mag. Gert Smetanig

Di 16.1.

19.00 Ökumenischer Gottesdienst
zur Weltgebetswoche um
die Einheit der Christen in der
Stadtpfarrkirche St. Stephan

Di 23.1.

20.00 Elternabend
für die Erstkommunion

So 28.1.

10.45 Segensfeier für Ehejubilare
und solche, die es werden
wollen, für Paare und Liebende
im Rahmen der Familienmesse

Fr 2.2. Darstellung des Herrn

19.00 Hl. Messe mit Lichterprozession
und Kerzensignung, anschl.
stille Anbetung bis 20.30

So 4.2.

10.45 Kinder- und Familienwort-
gottesdienst mit Kindersegnung
und Segnung der Täuflinge
des letzten Jahres

Do 8.2.

15.30–17.00 Kinderfasching
(Schulkinder), Eintritt € 3,-

So 11.2.

10.45 Kinder- und Familienmesse
zum Faschingsonntag –
Kinder bitte verkleidet kommen!

Di 13.2. Frauenrunde-Fasching

19.00 Motto: „Die Sauberfrauen –
Gottes Bodenpersonal“

Mi 14.2. Aschermittwoch

18.00 Hl. Messe mit
Auflegen des Aschenkreuzes

So 18.2. Familienfasttag

08.00 und 10.45 Gottesdienst-
gestaltung Frauenrunde

Fr 2.3.

19.00 Weltgebetstag der Frauen
Kath. Kirche Simbach-Erlach

Sa 10.3.

15.00 Schweigemarsch für die welt-
weit verfolgten Christen (CSI)
Start: Filzmoserwiese.

*Wir wünschen all unseren Lesern ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest
sowie viel Glück und Gesundheit für 2018.*

Ihr Pfarrblatt-Redaktionsteam

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Franziskus
Redaktions- und Verlagsanschrift: 5280 Braunau, Sebastianstraße 20
Hersteller: Pro mente Oberösterreich – In-Takt Druckerei, 4020 Linz, Köglstraße 22
Linie des Blattes: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Braunau–St. Franziskus
Telefon: 07722/87314; Fax: 07722/873144
E-Mail-Adresse: pfarre.stfranziskus.braunau@dioezese-linz.at
Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>
Bankverbindung: Pfarrkonto: AT33 1504 0002 0110 8156, lfd. auf Pfarre St. Franziskus
Sozialkasse: AT54 1504 0002 0103 0566, lfd. auf röm.-kath. Pfarramt
St. Franziskus, Selbstbesteuerung
Redaktion: Ingrid Braschel, Andrea Meingaßner, Dagmar Ruhm,
Elisabeth Schaufler, Gerlinde Seeburger, Werner Zarl
Verwendetes Papier: 90% Altpapier